



Die Bezirksvertretung Simmering spricht sich für die Deutschförderung im Bezirk aus.

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 12.06.2024 gemäß § 23 folgende

Resolution

Begründung

Neue Zahlen zeigen: Deutschförderklassen sind überfüllter, das Verhältnis der Deutschförderkräfte im Kindergarten ist auch schlechter geworden. Deutschförderklassen wurden drastisch größer. In den Kindergärten kommen auf eine Deutschförderkraft über 80 Kinder mit Deutschförderbedarf. In Wien herrscht ein alarmierendes Bild in Bezug auf die Deutschkenntnisse von Erstklässlern an Volksschulen. Besonders besorgniserregend ist die Situation in Simmering, wo ein Drittel der Kinder nicht ausreichend Deutsch für den Unterricht beherrscht.

Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: In Simmering sind 35,68 % der Erstklässler außerordentliche Schüler, wobei 77,32 % von ihnen hier geboren wurden und 74,38 % mindestens zwei Jahre im Kindergarten verbracht haben. Diese besorgniserregenden Zahlen sind kein Einzelfall, sondern ein Problem, das ganz Wien betrifft.

Es wird ersucht folgende Maßnahmen umzusetzen:

1) Verpflichtender Kindergartenbesuch für Kinder mit Deutschförderbedarf ab drei Jahren: Für Kinder, bei denen bei einer ersten Sprachstandsfeststellung mit drei Jahren ein Deutschförderbedarf festgestellt wurde, muss der Besuch des Kindergartens verpflichtend eingeführt werden, damit sie zu Schulbeginn als ordentliche Schüler mit allen Chancen und Möglichkeiten ihren weiteren Bildungsweg erfolgreich fortsetzen können.

2) Sprachstandsfeststellung aller 3-jährigen Kinder in Wien: Was es im Vorfeld einer Kindergartenpflicht ab 3 Jahren braucht, ist natürlich eine Sprachstandsfeststellung ALLER 3-jährigen Kinder in Wien – auch von jenen, die noch nicht in den Kindergarten gehen. Ab diesem Zeitpunkt muss die Sprachentwicklung der Kinder genau beobachtet und explizit gefördert werden.

3) Kindergartenförderung an Qualität der Deutschförderung im Kindergarten koppeln: Der Kindergarten hat einen klaren Bildungsauftrag. Ob Kindergärten diesen Bildungsauftrag erfüllen, wird jedoch nur oberflächlich überprüft. Ein wesentliches Qualitätsmerkmal wäre jedenfalls die Entwicklung der Deutschkenntnisse von Kindern mit nicht-deutscher Umgangssprache. Sprechen diese dann zu Schulbeginn nicht ausreichend Deutsch, um als ordentliche Schüler geführt zu werden, müssten Förderungen zumindest teilweise zurückbezahlt bzw. eine weitere Förderung für den Verein generell evaluiert werden.

4) Aufstockung der Anzahl von begleitenden Sprachförderkräften: Jedes Kind mit festgestelltem Sprachförderbedarf MUSS im Kindergarten auch zusätzliche qualifizierte

Logo

Deutschförderung erhalten. Dazu muss die Zahl der Sprachförderkräfte rasch und massiv aufgestockt werden. Es kann nicht sein, dass die Zahl der Sprachförderkräfte in Wien seit Jahren de facto stagniert. Wir fordern hier eine rasche Ausbildungsoffensive für Sprachförderkräfte.

Wir ersuchen um Zustimmung.
Wien, am 23.05.2024



KO BzR Anita Müllner



BzR Luis Abanob William



BzR Marie-Louise Prinz



BzR Anneliese Schippani



BzR Dr. Erich Wendl



BzR Gabriele Eichler-Hagara



BzR Peter Sixtl